

Jahresbericht 2014

Entwicklung der Beratungszahlen 2014

Gesamtzahl der Klienten	Von der Gesamtzahl der Klienten			
	Altfälle	Neue Klienten	Von den neuen Klienten	
			Kurzberatungen	Langfristige Beratungen
330	108	222	129	93

Die Zahl der neuen **langfristigen Beratungsfälle** stieg um **9,4 %** gegenüber dem Vorjahr von 85 auf 93 an. Mit den aus dem Vorjahr fortgeführten Beratungsfällen (108 Klienten als sogenannte „Altfälle“) wurden im Jahresverlauf 2014 insgesamt **201 verschiedene Personen** (108 Altfälle plus 93 langfristige Neufälle) **intensiv beraten** und in ihrem Schuldenregulierungsverfahren begleitet. Dazu erhielten 129 weitere Personen durch Kurzberatungen Hilfe (häufig wegen Kontopfändung).

Von den **201 langfristigen Beratungen** konnten 82 im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen werden. Nur 7 Beratungen wurden abgebrochen, weil die Ratsuchenden sich nicht mehr gemeldet haben.

Im Mittel erstreckt sich ein Beratungsfall über 1,16 Jahre (rd. 14 Monate - errechnet aus dem Verhältnis der Altfälle zu den Neufällen, ohne Kurzberatungen).

Weitere Informationen:

- **Soziale Schuldnerberatung** Seite 2
- **Ehrenamtliches Engagement** Seite 3
- **Hilfen bei drohenden Energiesperren** Seite 4

Glossar

Gesamtzahl der Klienten

Ratsuchende werden als Klientinnen und Klienten bezeichnet. Die Gesamtzahl ist die Summe aus den aus dem Vorjahr übernommenen (**Altfälle**) und den in 2014 neu hinzugekommenen Klienten (**Neufälle**).

Neue Klienten

Ratsuchende, die im Jahr 2014 neu um eine Beratung nachgefragt haben und die auch tatsächlich beraten worden sind. Die Zahl der Anfragen ist größer.

Kurzberatungen

Kurzberatungen umfassen pauschal eine Stunde Beratungszeit. Sie sind im laufenden Jahr stets abgeschlossen. Andere Daten werden nicht erhoben.

Langfristige Beratungen

Personen, die eine intensivere Hilfe wünschen, werden in eine langfristige Beratung aufgenommen.

Solche Schuldenregulierungsprozesse erstrecken sich häufig über mehr als ein Jahr (je Fall pauschal 15 Stunden).

Beratungsfall

Beratung und Beratungsfall sind hier Synonyme und zu unterscheiden vom **Beratungsgespräch**. Jeder Klient zählt als ein Beratungsfall.

Insolvenzberatung und **Allgemeine Schuldnerberatung** sind Methoden der Schuldenregulierung (Gesamtbilanz im Jahresbericht 2013).

Überschuldungsursachen und soziale Schuldnerberatung

Die häufigsten Ursachen der Überschuldung sind Arbeitslosigkeit, Trennung und Scheidung und Krankheit (einschließlich Sucht).

Daneben führen vielfach eine gescheiterte Selbständigkeit und nachhaltige Einkommensarmut in eine Überschuldung.

Schließlich liegen die Gründe von Überschuldung (auch) im eigenen Konsumverhalten und in der mangelnden Planungskompetenz der Betroffenen.

Das Konsumverhalten wird oft als individuelles Verschulden aufgefasst. Soziales Verhalten ist aber auch abhängig von dem sozialen Umfeld und wird durch dieses beeinflusst (Beispiel: Werbung). Das Streben nach Anerkennung kann vermeintlich durch Konsum befriedigt werden. Die Überschuldung ist dann die doppelte Katastrophe: Man ist mit seinen eigenen Zielen gescheitert und wird gesellschaftlich dafür auch noch beschämt.

Kennzeichen sozialer Schuldnerberatung

Ganzheitlich

Überschuldung ist verwoben mit anderen psychosozialen Problemen (z. B. Krankheit, Scheidung, Arbeitslosigkeit). Das erfordert ein sensibles Eingehen auf die „ganze“ Person des Ratsuchenden, das Lösen verschiedener Probleme sowie eine Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten.

Präventiv

Unabhängig von den Ursachen der Überschuldung beugt die soziale Schuldnerberatung einer erneuten Verschuldung vor, unter anderem durch eine intensive Haushaltsplanung und Budgetberatung.

Ressourcen stärkend

Die Ratsuchenden werden in ihren Fähigkeiten gestärkt, damit sie ihre Probleme langfristig eigenständig lösen können und sich bei neuen Problemlagen zukünftig möglichst selbst zu helfen wissen.

Arbeitsweisen der Schuldnerberatung Stroetmann's Fabrik

Die Schuldnerberatung kann gesellschaftliche Verhältnisse nicht ändern (Wirtschaftslage, Arbeitslosigkeit, Scheidungsrate) wohl aber dazu beitragen, dass die Betroffenen ihre Lebenssituation erträglicher gestalten. Die Individualisierung gesellschaftlicher Ursachen (das Risiko der Rückzahlung von Krediten trägt bei Arbeitslosigkeit der Arbeitslose) und die Stigmatisierung durch Überschuldung (Erschwernisse, bei negativem Schufa-Eintrag eine neue Arbeit oder Wohnung zu finden) kann durch die soziale Beratung aufgefangen werden.

Zu Anfang geht es häufig darum, das Gefühl der vollkommenen Hilflosigkeit und Hoffnungslosigkeit zu überwinden. Nicht selten sind überschuldete Menschen verzweifelt. Sie schämen sich und haben all ihren Lebensmut verloren. Die psychische Stabilisierung ist hier das erste Ziel der Schuldnerberatung.

Die Ratsuchenden werden sodann in einem Beratungsprozess gezielt darin bestärkt, ihre eigenen Fähigkeiten zu nutzen und zu verbessern, um wirtschaftlich wieder auf die Beine zu kommen. Die wertschätzende, lösungsorientierte Beratung motiviert die Menschen, sich neue Ziele vorzunehmen und die ersten Schritte dahin zu gehen.

Daher sind persönliche, individuelle Gespräche und die gemeinsame Suche nach Lösungen wesentliche Bausteine unserer Schuldnerberatung. Je nach Problemlage machen die Beratungsgespräche etwa die Hälfte der Fallbearbeitung aus. Zentraler Punkt in dieser Beratung ist eine genaue Haushaltsplanung. Das Einkommen soll ausreichen, die wesentlichen laufenden Kosten zu decken. Die Beratung wirkt präventiv: Einer Neuverschuldung wird so möglichst vorgebeugt.

Dazu treten die Verhandlungen mit den Gläubigern, die Begleitung während eines Vergleichsplans oder die Betreuung in einem Insolvenzverfahren. Durchschnittlich betragen die Schulden ca. 35.000 € (der Medianwert liegt aber bei etwa 10.000 €), verteilt auf etwa 11 verschiedene Gläubiger.

Schuldenregulierung

135 Personen (von 201) wurden zu einem Insolvenzverfahren beraten, 37 neue Insolvenzanträge gestellt. Bei knapp 10 % dieser Insolvenzberatungen konnten Vergleiche mit den Gläubigern erzielt werden. Mit den anderen 66 Klienten werden individuelle Wege der Schuldenregulierung verfolgt. 43 % der Ratsuchenden beziehen Arbeitslosengeld II („Hartz IV“).

Ehrenamtliches Engagement

Ab in die Schuldenfalle

- Alles fing harmlos an. Und es war ihr eigenes Unglück, in das sie hinein gerannt war, ohne es merken zu wollen.
- Aber, wie hätte sie sich schützen sollen, sie wusste es eben nicht besser.
- So lange sie noch keine Schulden hatte, waren alle in der Bank freundlich und zuversichtlich. Bei ihrem bescheidenen Gehalt wurde ein Dispokredit in dreifacher Höhe eingeräumt. Sie empfand es als Anerkennung und Vertrauensbeweis. Endlich wurde sie geschätzt. „Heute kaufen und morgen bezahlen“, stand an der Werbetafel neben dem Bankautomaten. Um zur Arbeitsstelle zu fahren, sollte ein schönes neues Auto her, die Finanzierung war kein Problem. Wenn sie einmal dringend Geld brauchte, würde sie es bekommen. Heute leben hieß ihre Devise. Alles verlief reibungslos.
- Und morgen würden alle Schulden „bequem“ zurückgezahlt. Das waren die Worte ihres Bankberaters. Sie war stolz, dass sich viele Möglichkeiten für sie öffnen würden. Endlich!
- „Bequem“ klang ihr noch lange im Ohr. Sie kannte sich mit großen und kleinen Ausgaben nicht gut aus und schätzte ihre Lage völlig falsch ein. Als es mit dem Geldverdienen nicht klappte, vertraute sie auf die Zukunft. Besser hätte sie auf ihre aktuellen Möglichkeiten setzen sollen. In ihrer Freizeit gab sie großzügig Geld aus, ihr Konto würde am nächsten Ersten wieder ausgeglichen. Ab und zu spielte sie auch um Geld, wettete und verlor zumeist, setzte wieder und wollte sich das Verlorene wiederholen. Aber das ist nicht so einfach. Derweilen stapelten sich in ihrem Schlafzimmer Pakete mit günstigen Angeboten, ungeöffnet.
- Solange es gut ging, dachte sie, es müsse so sein, freundlich und harmonisch, sorglos und zuversichtlich. Einmal würde sie gewinnen und alle Schulden zurückzahlen. Dann würde sie auch die vielen Briefe erledigen, lauter Mahnungen, die ungeöffnet aus den Schubladen quollen. Einmal würde sie doch Glück haben!-?

- Die Eindrücke sammelte
- Walter Borrmann, Emsdetten
- Ehrenamtlich in der Schuldnerberatung tätig

Schulden: 200 Bürger suchten Hilfe

EV vom 15.01.2015

Unterstützung durch Ehrenamtliche

EMSDETTEN. Das vergangene Jahr brachte angenehme Überraschungen für die Schuldnerberatung Stroetmanns Fabrik: Gleich vier Ehrenamtliche sind neu in den Kreis der Freiwilligen eingetreten.

Damit engagieren sich nun sieben Emsdettener Bürger regelmäßig für in Not geratene Familien. „Eine große Bereicherung der Schuldnerberatung Stroetmanns Fabrik“, freut sich Schuldnerberater Georg Eickel (Foto) über diesen Zuwachs an Unterstützung. „Dank ihrer Ideen und ihrer Tatkraft können wir Menschen mit finanziellen Problemen hier vielfältig helfen“, lautet das Fazit des hauptamtlichen Beraters.



Sofortige Krisenhilfe

Die Angebote reichen von der sofortigen Krisenhilfe zur Sicherung der Energieversorgung, über Alltagshilfen, wie die Unterstützung bei der Haushaltsplanung und beim Ausfüllen von Formularen, bis hin zu Hilfen bei einer in Schieflage geratenen Immo-

bilienfinanzierung oder bei der Bewältigung einer kleingewerblichen Überschuldung. Im vergangenen Jahr haben mehr als 200 Emsdettener die Schuldnerberatung erstmals aufgesucht und um Hilfe gesucht.

„Wirtschaftliche Notlagen“, so die Beobachtung des Schuldnerberaters, „sind häufig verknüpft mit familiären Problemen.“ Ratsuchende seien durch Schulden auch psychisch sehr belastet. „Darauf müssen wir eingehen“, erläutert Georg Eickel. Dann schafften die Menschen es auch, sich um ihre finanziellen Dinge besser zu kümmern. „So konnten wir mit ehrenamtlichem Einsatz im letzten Jahr beispielsweise eine Familie dabei unterstützen, einen Kindergartenplatz zu finden.“

Schließlich arbeitet die Schuldnerberatung mit städtischen Einrichtungen, sozialen Verbänden und insbesondere mit dem Verein „Die gute Fee e.V.“ zusammen, der notleidende Kinder durch materielle Hilfen unterstützen kann.

Insgesamt seien dies gute Voraussetzungen für eine weitere erfolgreiche Tätigkeit der Schuldnerberatung in Stroetmanns Fabrik, so der Ausblick von Georg Eickel.

Update:

Seit März 2015 engagieren sich acht Emsdettener Bürgerinnen und Bürger in der Schuldnerberatung.

Existenzielle Krisen und Erreichbarkeit der Beratung

Häufig sind Krisenereignisse Auslöser, die Schuldnerberatung aufzusuchen: Ein bevorstehender Wohnungsverlust, eine Stromsperre, eine Kontopfändung führen zu akuten Existenzproblemen und tiefgreifenden Existenzängsten.

Hilfe muss dann sehr schnell erreichbar sein. Gut die Hälfte der Ratsuchenden hat aus diesen Gründen **sofort oder innerhalb von längstens drei Tagen einen ersten Beratungstermin** erhalten. Zudem bietet die wöchentliche Sprechstunde einen leichten und relativ schnellen Zugang zu den Beratungsangeboten.

Mit einem **besonderen Hilfeangebot** kann die Schuldnerberatung Stroetmann's Fabrik den existenziellen Problemen begegnen, die **bei Energiekostenschulden** auftreten. Grundlage hierfür ist eine Vereinbarung zwischen den Stadtwerken Emsdetten und der Schuldnerberatung.

Clearingverfahren bei drohenden Energiesperren

Stufe I:	Moratorium Aufhebung des Sperrtermins nach Meldung der Schuldnerberatung Vorläufige Sicherung der Energieversorgung
Stufe II:	Klärung Energiekosten/Zwischenabrechnung durch den Energieversorger Haushaltsplanung, Energiecheck, Schuldenüberblick
Stufe III:	Entschuldung Schuldenregulierung über angemessene Zahlungspläne Implementierung einer Verbrauchs- u. Kostenkontrolle Dazu: Regulierung einer ggf. bestehenden weiteren Verschuldung

**25 neue Verfahren 2014
- Vermeidung von
Energiesperren -
mit zusammen
rd. 21.900 € Energiekos-
tenschulden, das sind
rd. 880 € durchschnittli-
che Schulden je Haus-
halt (Median: 824 €)**

Die Beratung ist in diesen Fällen besonders zeitintensiv. Sie konzentriert sich in den ersten Monaten auf die Sicherstellung der Energieversorgung. Häufig reicht das Geld nicht für die Fixkosten. Es fehlt ein existenzsicherndes Einkommen oder die Prioritäten sind derart gesetzt, dass der laufende Abschlag für die Energiekosten nicht verlässlich gezahlt werden kann. Die Schuldnerberatung hilft bei der Geltendmachung von sozialen Leistungsansprüchen (Kinderzuschlag und Wohngeld oder Arbeitslosengeld II) und bei der Haushaltsplanung. Der Ratsuchende verschafft sich die Möglichkeit, die laufenden Energiekostenabschläge verlässlich zu bezahlen.

Zeitgleich wird ein erster Überblick über die gesamte Verschuldungslage erlangt. Bevor die sonstigen Schulden reguliert werden, wird mit dem Energieversorger eine Zahlungsvereinbarung zu den Energiekostenrückständen vereinbart. Soweit der laufende Energieverbrauch für den Haushalt nicht transparent ist, erfolgt ein Energiecheck. Die Ratsuchenden erfahren, wie sie selbst ihren Energieverbrauch kontrollieren und die entsprechenden Kosten kalkulieren können. Ziel ist es, jährliche Nachzahlungsforderungen zu vermeiden oder zu begrenzen.

**Offene Sprechstunde:
Mittwochs von 15 bis 17 Uhr**

Die Beratung steht allen Einwohnern Emsdettens offen. Sie ist für die Ratsuchenden kostenfrei.

Die Schuldnerberatung Stroetmann's Fabrik wird hauptsächlich durch die Stadt Emsdetten finanziert (eine Vollzeitstelle Beratung nebst anteiliger Verwaltungsstelle).

Schuldnerberatung Stroetmann's Fabrik

Friedrichstraße 2
48282 Emsdetten

Georg Eickel

Assessor jur., Diplom-Sozialarbeiter

Telefon: 0 25 72 - 94 32 90

Fax: 0 25 72 - 8 20 67

E-Mail: schuldnerberatung@stroetmannsfabrik.de

www.stroetmannsfabrik.de